

# MEIN HE RZE SCH WIMMT IM BLUT

**Anderer Konzertort im November**  
Evang. Kirche Speicher

Donnerstag, 23. November 2023  
Evang. Kirche Speicher (AR)

---

Kantate BWV 199

ZWEI  
KANTATEN-  
AUFFÜHRUNGEN  
IM NOV.



J.S. Bach-Stiftung

St. Gallen

# HINWEISE ZU DEN KAN- TATEN KON- ZERTEN

## In stillem Gedenken

---

An dieser Stelle gedenken wir  
unseres verstorbenen Orga-  
nisten Norbert Zeilberger  
(\* 01.08.1969; † 17.08.2012)

## Abfolge

---

**17.30–18.15 Uhr,**

**Evang. Kirche Speicher (AR)**

musikalisch-theologische

Werkeinführung

mit Rudolf Lutz &

Pfr. Niklaus Peter

**im Anschluss**

kleiner Imbiss & Getränke

**19 Uhr,**

**Evang. Kirche Speicher (AR)**

erste Aufführung der Kantate

*im Anschluss*

Reflexion über Kantatentext:

Emma Kirkby

*im Anschluss*

zweite Aufführung der

Kantate

## Preise

---

**Einzeleintritt**

**Werkeinführung**

CHF 40.– (inkl. Imbiss)

*Jugendliche ab 12 Jahren*

*und Studierende / KulturLegi*

CHF 20.–

**Einzeleintritt Konzert**

Kat. A CHF 60.–

Kat. B CHF 50.–

*Jugendliche ab 12 Jahren*

*und Studierende / KulturLegi*

CHF 20.–

Kat. C CHF 10.–

*Kinder bis 12 Jahre*

alle Veranstaltungen /

Kategorien CHF 10.–

**Gruppenrabatte**

auf Anfrage

## Details

---

Das Abendprogramm steht  
jeweils ab 2 Wochen vor dem  
entsprechenden Konzert-  
termin online zur Verfügung.  
[www.bachstiftung.ch](http://www.bachstiftung.ch)

## Generalprobe

Aufgrund einer Betriebs-  
änderung entfallen die  
öffentlichen Generalproben.

## Anreise und Barrierefreiheit

Das Parkplatzangebot in Spei-  
cher ist beschränkt. Parkplätze  
befinden sich in Speicher in  
Gehdistanz von ca. 10 Minu-  
ten zur Kirche an folgenden  
Orten: Bahnhof, Hinterer Bahn-  
hof, Post, hinter der Mobiliar,  
Parkplatz bei Vögelinsegg (mit  
Haltestelle Appenzeller Bah-  
nen – 2 Stationen zu Spei-  
cher), Parkplatz vis-à-vis Bahn-  
hof (Hauptstrasse 22). Wir  
empfehlen die Anreise per öV  
mit den Appenzeller Bahnen.  
Die Kirche Speicher verfügt  
über eine Rollstuhlrampe  
beim rechten Seiteneingang.

## Programm-/Besetzungs- änderungen vorbehalten.

Redaktionsschluss:

31. Oktober 2023

# MEIN HE RZE SCH WIMMT IM BLUT

BWV 199

---

1

«Mein Herze schwimmt im Blut»  
Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis  
für Sopran  
Oboe, Streicher und Basso continuo

## Solistin

---

Sopran          Julia Doyle

## Orchester der J. S. Bach-Stiftung

---

Violine	Renate Steinmann* Monika Baer
Viola	Susanna Hefti
Violoncello	Martin Zeller
Violone	Markus Bernhard
Oboe	Andreas Helm
Orgel	Nicola Cumer
Theorbe	Fred Jacobs

## Leitung & Cembalo

---

Rudolf Lutz

\*Konzertmeisterin



Foto: zlg

Die englische Sopranistin *Emma Kirkby* ist eine der grossen Stimmen und eine Pionierin für die historische Aufführungspraxis der Musik von Dowland bis Bach und Händel. 1971 war sie Gründungsmitglied des Taverner Choir und ab 1973 Mitglied beim Consort of Musicke. In der Folge wurde sie zur weltweit gefragten Interpretin und arbeitete mit den führenden Barockensembles zusammen. 2007 erhob die Queen sie in den Ritterstand. Emma Kirkby hat bis heute über hundert Platten- und CD-Aufnahmen eingespielt. «Was mich bei all dem glücklich macht, ist die Zusammenarbeit im Ensemble, Klarheit und Stille vor Volumen und Darstellung (clarity and stillness above volume and display)», schreibt sie auf ihrer Website.

*[www.schwalbeandpartners.com/  
emma-kirkby-soprano](http://www.schwalbeandpartners.com/emma-kirkby-soprano)*



Foto Louise O'Dwyer

Geboren und aufgewachsen in Lancaster, studierte *Julia Doyle* Sozial- und Politikwissenschaften und erhielt ein Chorstipendium in Cambridge. Ihr professionelles Debüt als Sängerin gab sie mit dem King's Consort und der Britten Sinfonia / Polyphony, mit denen sie weiterhin enge Beziehungen pflegt. Seitdem ist sie auf der ganzen Welt aufgetreten und hat sich als Spezialistin für das Barockrepertoire etabliert.

Sie hat mit Dirigenten wie F. Bernius, J. E. Gardiner, P. Herreweghe, R. Norrington, G. Nosedo, T. Pinnock u.v.m. gearbeitet. Zu den Höhepunkten zählen Auftritte mit der BBC Philharmonic, dem Royal Philharmonic, The King's Consort, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, The Sixteen, der Netherlands Bach Society, dem Bayerischen Rundfunk, dem Kammerchor Stuttgart, dem Australian Chamber Orchestra, B'Rock, der J. S. Bach-Stiftung, Music of the Baroque und vielen mehr.

Zu den jüngsten Engagements gehören Mozart in Toronto, Vivaldi im Concertgebouw, im Schloss Versailles und im Theater an der Wien, «Aci, Galatea e Polifemo» bei den Händel-Festspielen in Halle, Aufnahmen der Johannespassion mit der J. S. Bach-Stiftung, Europatourneen mit The Monteverdi Choir and Orchestra, eine Tournee und Aufnahme mit dem RIAS Kammerchor, Konzerte und Liederabende in Malta, Grossbritannien und Schottland.

*[www.juliadoylesoprano.com](http://www.juliadoylesoprano.com)*

# ORCHES TER & MUS IKALISCH ER LEITER

Orchester der J. S. Bach-Stiftung

---



Das *Orchester der J. S. Bach-Stiftung* wurde 2006 von Rudolf Lutz gegründet, um das gesamte Vokalwerk von J. S. Bach gemäss Auftrag der J. S. Bach-Stiftung aufzuführen und zu dokumentieren. Das Ensemble besteht aus Berufsmusikerinnen und -musikern, die in der historischen Aufführungspraxis zu Hause sind und diese undogmatisch in den Dienst einer modernen, vitalen Interpretation stellen. Das Orchester verfügt über zwei verschiedene Stammbesetzungen, die je nach Erfordernis der Werke ergänzt werden. Dessen Konzertmeisterinnen sind Renate Steinmann und Éva Borhi. Mittlerweile ist das Ensemble national und international gefragt und tritt in wichtigen Bach-Stätten und Konzerthäusern Europas auf.



Foto Tibor Nad, Visual Moment

*Rudolf Lutz* (St. Gallen, \*1951) ist ein Musiker singulärer Befähigungen als Pianist, Organist, Cembalist, Komponist, Dirigent und Improvisator. Nach langjähriger Tätigkeit als Improvisationsdozent an der Schola Cantorum Basiliensis und als Organist in der Stadtkirche St. Laurenzen in St. Gallen widmet sich Rudolf Lutz heute internationalen Konzertengagements und Meisterkursen in Europa, Amerika und Asien. Seine interdisziplinäre Erfahrung machte ihn zum prädestinierten musikalischen Leiter der Gesamtauführung von Bachs Vokalwerk, des gigantischen Projekts der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen. Für sein Lebenswerk wurde Rudolf Lutz u.a. mit dem Kulturpreis des Kantons St. Gallen (2006) und mit dem STAB-Preis der Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur (2015) sowie dem Schweizer Musikpreis (2019) geehrt. Seit 2016 ist Rudolf Lutz Mitglied des Direktoriums der Neuen Bach-Gesellschaft e. V. Leipzig. Im April 2021 wurde Lutz die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Zürich verliehen.

«Mein Herze schwimmt im Blut»

Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis

Erste Aufführung

12. August 1714, Weimar

Textgrundlage

Georg Christian Lehms (Sätze 1–5, sowie 7+8)

Johann Heermann (Satz 6)

1. Rezitativ — Sopran

Mein Herze schwimmt im Blut,

weil mich der Sünden Brut

in Gottes heiligen Augen

zum Ungeheuer macht;

und mein Gewissen fühlet Pein,

weil mir die Sünden nichts als Höllenhenker sein.

Verhaßte Lasternacht,

du, du allein

hast mich in solche Not gebracht!

und du, du böser Adamssamen,

raubst meiner Seelen alle Ruh

und schließest ihr den Himmel zu!

Ach! unerhörter Schmerz!

Mein ausgedorrtes Herz

will ferner mehr kein Trost befeuchten;

und ich muß mich vor dem verstecken,

vor dem die Engel selbst ihr Angesicht verdecken.



## 2. Arie und Rezitativ — Sopran

Stumme Seufzer, stille Klagen,  
ihr mögt meine Schmerzen sagen,  
weil der Mund geschlossen ist.

Und ihr nassen Tränenquellen  
könnt ein sichres Zeugnis stellen  
wie mein sündlich Herz gebüßt.  
Mein Herz ist itzt ein Tränenbrunn,  
die Augen heiße Quellen.

Ach Gott! Wer wird dich doch zufriedenstellen?

## 3. Rezitativ — Sopran

Doch Gott muß mir genädig sein,  
weil ich das Haupt mit Asche,  
das Angesicht mit Tränen wasche,  
mein Herz in Reu und Leid zerschlage  
und voller Wehmut sage:

«Gott sei mir Sünder gnädig!»

Ach ja! sein Herze bricht,  
und meine Seele spricht:

## 4. Arie — Sopran

Tief gebückt und voller Reue  
lieg ich, liebster Gott, vor dir.

Ich bekenne meine Schuld,  
aber habe doch Geduld,  
habe doch Geduld mit mir!

5. Rezitativ — Sopran

Auf diese Schmerzensreu

Fällt mir alsdenn dies Trostwort bei:

6. Choral — Sopran

**Ich, dein betrübtes Kind,  
werf alle meine Sünd',  
so viel ihr' in mir stecken  
und mich so heftig schrecken,  
in deine tiefen Wunden,  
da ich stets Heil gefunden.**

7. Rezitativ — Sopran

Ich lege mich in diese Wunden

als in den rechten Felsenstein;

die sollen meine Ruhstatt sein.

In diese will ich mich im Glauben schwingen

und drauf vergnügt und fröhlich singen.

8. Arie — Sopran

Wie freudig ist mein Herz,

da Gott versöhnet ist

und mir nach Reu und Leid

nicht mehr die Seligkeit

noch auch sein Herz verschließt.

Dass Bach im Zuge seines Leipziger Dienstantrittes eidlich versichert hatte, keine allzu «opernhafte» Kirchenmusik zu komponieren, heisst nicht, dass er diese moderne Tonsprache nicht beherrschte. Nicht zufällig liegt dabei seiner bereits 1714 in Weimar erstaufgeführten und später sowohl für Köthen wie auch für Leipzig neu bearbeiteten Kantate «Mein Herze schwimmt im Blut» ein Libretto des Darmstädter Hofbibliothekars und Operntexters Georg Christian Lehms zugrunde, der es wie wenige Zeitgenossen verstand, gefühlsmässige Höhen und Abgründe in schmerzlich schöne und sinnhaft sinnliche Sprachbilder zu kleiden. Auch mit ihrer Vokalbesetzung nur für Sopran solo ist BWV 199 eine der wenigen Kompositionen Bachs, auf die die italienisch-weltliche Gattungsbezeichnung «Cantata» wörtlich zutrifft. Mit ihrer emotionalen Reise von tiefster Zerknirschung bis zu ausgelassener Freude steht sie der berühmten «Bekümmernis»-Kantate BWV 21 durchaus nahe. Die Zuordnung von Bachs späteren Wiederaufführungen zu einem der Sonntage des Kirchenjahres ist nicht in allen Fällen gesichert, wobei die Bezüge des Textes zu Lukas 18, dem Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner, auf den 11. Sonntag nach Trinitatis weisen und der Erstdruck des Textes von Lehms dies in einer Überschrift bestätigt.

Weitere Hinweise finden sich auf der Innenseite – aufgeklappt können sie gleichzeitig mit dem Kantatentext gelesen werden.

**1.** Der dramatische Text der Kantate samt diesem Sopranrezitativ geht auf Georg Christian Lehms' Dichtung aus seinem «Gottgefälligen Kirchen-Opfer» (gedruckt 1711) zurück. Mit starken Sprachbildern (nicht kardiologisch im Herz schwimmendes Blut, sondern ein sündlich zuerst im Blut schwimmendes, dann ausgedorrtes Herz, ein unter Gewissenspein wegen seiner «Höllenhenger»-Sünden leidender Mensch und «Adamssamen») ist hier eine ausgesprochen barocke Sündenfrömmigkeit in Sprache gegossen. Der exaltierte Tonfall der Sopranrezitation wird durch ein dichtes Streicher-Accompagnato in seiner Wirkung noch gesteigert.

**2.** Die Arie entfaltet nun in ruhigerem Duktus «Stumme Seufzer, stille Klagen». Ein tränenreiches Sündenbewusstsein mündet in die Frage, wer Gott zufriedenstellen könne – ein Motiv der Satisfaktionstheologie, das von Bach im Dialog zweier expressiver Oberstimmen über einem lastend stockenden Continuo umgesetzt wird.

**3.** In einem durch die Streicherbegleitung erneut pathetisch aufgeladenen Rezitativ wird die Brücke zum Evangeliumstext des 18. Trinitatissonntags geschlagen, zum Ausruf des Zöllners in Lukas 18, 13: «Gott sei mir Sünder gnädig!» – Wer zu solcher Reue fähig sei, dem müsse Gott gnädig sein.

**4.** In der unmittelbar anschliessenden Arie hören wir, was eine solchermassen zerknirschte Seele fühlt, wenn sie in ihrem Schuldbekennnis Gott bittet: «Habe doch Geduld mit mir!» Bach konzipiert dafür einen schwerblütigen

Sarabandensatz, in den sich die Singstimme mit edler Kantilene und abbildenden Gesten («tief gebückt») einfügt.

**5.** Das kurze Rezitativ voller «Schmerzensreue» bereitet das folgende, dankbar aufgenommene Trostwort des Chorals vor:

**6.** «Ich, dein betrübtes Kind, werf alle meine Sünd'... in deine (sc. Jesu) tiefen Wunden, da ich stets Heil gefunden.» Der Text dieses Satzes entspricht der 3. Strophe des berühmten Chorals von Johannes Heermann «Wo soll ich fliehen hin?» aus dem Jahr 1630. Dieser wurde hier in eine ariose Vortragsform verwandelt, für deren instrumentale Begleitstimme Bach sich den überlieferten Quellen zufolge nur schwer zwischen Bratsche, Viola da gamba, Violoncello und Violoncello piccolo entscheiden konnte.

**7.** Georg Christian Lehms steigert Heermanns Sprachbilder – nicht nur die Sünden, der ganze Mensch legt sich nun in Jesu «Wunden» ... «als in den rechten Felsenstein» – in ein geradezu karfreitägliches Begräbnis und darauf in einen österlich vergnügten und fröhlichen Aufschwung. Bachs bewegliche Musik setzt diese Affektwechsel auf engstem Raum kongenial um.

**8.** In der Schlussarie bringt ein mit Gott veröhntes Herz freudig zum Ausdruck, dass nach der Reue sogar Gott selber sein Herz nicht mehr verschliessen wird. Diese aktivierende Erleichterung wird im vorwärtsstürmenden  $12/8$ -Duktus einer Giga perfekt eingefangen.

# J.S. APP ENZEL LER BA CH TA GE '24

**Appenzeller Bachtage**  
**21.–25. August 2024**  
«Bachs Werkstatt»

Schweiz – Appenzellerland  
[www.bachtage.ch](http://www.bachtage.ch)



J.S. Bach-Stiftung  
St. Gallen

## Die nächsten Konzerte im Überblick

---

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite: [www.bachstiftung.ch](http://www.bachstiftung.ch) → Konzertkalender  
 Programm-/Besetzungsänderungen vorbehalten.

24. November 2023	Evang. Kirche Speicher	AR	Kantatenkonzert BWV 106
15. Dezember 2023	Evang. Kirche Teufen	AR	Kantatenkonzert BWV 62
16. Dezember 2023	Kirche St. Mangen Ein Adventssingen mit Antonia Frey und Rudolf Lutz.	SG	«Zu Gast bei Rudolf Lutz»
12. Januar 2024	Evang. Kirche Trogen	AR	Kantatenkonzert BWV 123
23. Februar 2024	Evang. Kirche Trogen	AR	Kantatenkonzert BWV 204
9. März 2024	Forum Alte Musik, Johanneskirche Zürich	ZH	Suite in h-Moll BWV 1067 + 211
10. März 2024	Alte Kirche Boswil	AG	
22. März 2024	Evang. Kirche Trogen	AR	Kantatenkonzert BWV 6
23. März 2024	Ortsbürgergemeinde St. Gallen	SG	«Zu Gast bei Rudolf Lutz»
12. April 2024	Konzerthaus Wien	AT	Misericordia BWV 104, 85, 112
26. April 2024	Evang. Kirche Trogen	AR	Kantatenkonzert BWV 128
24. Mai 2024	Evang. Kirche Trogen	AR	Kantatenkonzert BWV 76
25. Mai 2024	Ortsbürgergemeinde St. Gallen	SG	«Zu Gast bei Rudolf Lutz»
8. Juni 2024	Bachfest Leipzig	DE	Mitsingen bei Choral Unlimited
28. Juni 2024	Rudolf Steiner Schule	SG	Kantatenkonzert BWV 205
1. Juli 2024	Trasimeno Festival, Perugia	IT	BWV 82, 84, 32, Konzert A-Dur
4. Juli 2024	St. Galler Festspiele	SG	
21.–25. August 2024	Appenzeller Bachtage	AR	«Bachs Werkstatt»
23. August 2024	Evang. Kirche Teufen anlässlich Appenzeller Bachtage	AR	Kantatenkonzert BWV 207
13. September 2024	Evang. Kirche Trogen	AR	Kantatenkonzert 149
14. September 2024	Ortsbürgergemeinde St. Gallen	SG	«Zu Gast bei Rudolf Lutz»
25. Oktober 2024	Evang. Kirche Trogen	AR	Kantatenkonzert BWV 148
1. November 2024	Tonhalle St. Gallen	SG	Ein deutsches Requiem + BWV 27
2. November 2024	Martinskirche Basel	BS	
3. November 2024	Casino Bern	BE	
4. November 2024	Kirche Oberstrass Zürich	ZH	
5. November 2024	Kirche St. Johann Schaffhausen	SH	
22. November 2024	Kirche St. Laurenzen	SG	Kantatenkonzert BWV 1083
13. Dezember 2024	Evang. Kirche Trogen	AR	Kantatenkonzert BWV 64
14. Dezember 2024	Evang. Kirche St. Mangen	SG	«Zu Gast bei Rudolf Lutz»